Ist Zukunft ohne Barbarei und Dystopie denkbar?

Was wären die Folgen einer Reduzierung von gesellschaftlichen Freiheitsgraden und Emergenz?

Rainer Lau

09.04.2024

1 Begriffe

1.1 Entität

Entität Wikipedia, *Entität*

Eigene Kurzdefinition: mit einer Entität bezeichne ich ein einzelnes Objekt einer Menge gleicher Objekte.

Beispiel: ein Wassermolekül H_2O

1.2 Freiheitsgrade

Mit Freiheitsgraden meine ich hier, die einzelnen, verschiedenen Eigenschaften einer Entität.

Beispiel: die Eigenschaft eines Wassermoleküls mit anderen, gleichen Entitäten über Wasserstoffbrücken in Verbindung zu treten.

1.3 Emergenz

Emergenz Wikipedia, *Emergenz*

Eigene Kurzdefinition: eine Menge von einer Entität kann nicht nur einen "Haufen" gleicher Objekte ergeben, sonder infolge der Anhäufung eine neue Eigenschaft hervorbringen; eine neue Qualität durch Quantität.

Beispiel: Wasser als eine Quantität von Wassermolekülen besitzt die Eigenschaft "flüssig"; ein einzelnes Wassermolekül besitzt diese Eigenschaft nicht.

1.4 Ontologie

Ontologie Wikipedia, *Ontologie*

Eigene Kurzdefinition: Metaphysische Strukturen zu Beschreibung eines Systems, welches Entitäten enthält und Freiheitsgrade und Emergenzen hervorzubringen vermag.

2 Bekannte Tatsachen

Kurzfassungen:

- es ist nicht immer bekannt, welche Freiheitsgrade einer Entität in der Quantität die Emergenz hervorbringen
- es ist nicht immer bekannt, welchen Umfang die Quantität annehmen muss, um eine Emergenz hervorzubringen
- es ist nicht immer bekannt, ob und welche Emergenz hervortritt, wenn verschiedene Entitäten vermischt werden

3 Meine Thesen

3.1 in den Naturwissenschaft

Eine bestimmte Quantität an Wassermolekülen besitzt mindestens drei bekannte Emergenzen:

- Eis (fest)

- Wasser (flüssig)
- Dampf (gasförmig)

Wir wissen, das diese verschiedenen Erscheinungsformen von Wasser durch Zufuhr, oder Entzug von Energie erzeugt, oder ineinander umgewandelt werden können. Der "Klebstoff" zwischen Wasserstoffmolekülen sind Wasserstoffbrücken zwischen den einzelnen Molekülen, die sich mit der zugeführten/entzogenen Energie ändern.

Wichtig ist dabei im Zusammenhang meiner Frage nur: Wassermoleküle haben den Freiheitsgrad Wasserstoffbrücken zu bilden. Je nach Energie ändert dieser "Freiheitsgrad" die Emergenz, aber die Anzahl der Freiheitsgrade wird nicht verändert?

Beim Wasser könnte ich also sagen: die Emergenzen von Wasser entstehen NICHT dadurch, dass der Entität Freiheitsgrade hinzugefügt, oder entzogen werden!

In der Naturwissenschaft scheint das eine triviale Erklärung zu sein, wenn sie denn stimmt.

3.2 in den Gesellschaftswissenschaften

Gesellschaften (Gemeinschaften, Staaten, Volksgruppen, Ethnien, Familien usw. sind:

- Haufen gleicher Entität (Menschen)
- Haufen verschiedener Entitäten (Gleiche, Adel, Untertan, Freie, Bürger)

Der Haufen gleicher Entitäten bringt nicht notwendig strukturierte Gruppen hervor, die trotzdem Emergenzen zeigen könne. Beisiel: ein einzelner Urmensch kann keine Herde jagen, ein Gruppe schon.

Der Haufen verschiedener Entitäten bringt zusätzliche Emergenzen hervor; z. B. Staat, Recht, Religion, Wirtschaft, Bildung, Kultur usw.

4 Mein Fragen

4.1 Aufstieg (gesellschaftlicher "Fortschritt")

1. Sind Staat, Recht, Religion, Wirtschaft, Bildung, Kultur usw. Emergenzen der Anhäufung der Entität Mensch, oder Freiheitsgrade dieser Entität?
2. angenommen:
   a) der Urmensch hat nur einen Freiheitsgrad
      i. Sippe
      ii. Nicht-Sippe
      dann ergibt sich die Emergenz "kann Herden jagen" aus diesem Freiheitsgrad
   b) der Mensch der Antike hat weitere Freiheitsgrade
      i. Nicht-Gemeinschaft
      ii. Gemeinschaft
         A. Adel
         B. Freier
         C. Sklave
         dann ergeben sich die Emergenzen Staat, Recht, Religion, Wirtschaft, Bildung, Kultur usw. aus den neu gewonnenen (geschaffenen, entstandenen) Freiheitsgraden?
   c) der Mensch in der Bürgerlichen Demokratie hat die neuen Freiheitsgrade
      i. Gleichheit (vor dem Gesetzt)
      ii. Wahlrecht
      iii. Recht auf Eigentum
      iv. Recht auf Akkumulation von Kapital
      v. Recht auf Bildung
      vi. Freiheitsrechte

vii. usw.
Ergeben sich dann die Emergenzen Manufaktur, Industriegesellschaft, Wissensgesellschaft aus diesen neu gewonnenen Freiheitsgraden?

Es ist für mich in diesen Aufzählungen egal, wie vollständig diese sind. Sie dienen nur zu Illustration meines Gedankenganges, der zu folgender Frage führt:

4.2 Abstieg durch Zerfall (gesellschaftliche "Rückentwicklung")

Beispiele für Abstieg (gesellschaftliche "Rückentwicklung"), wären die (Übergangs-)Gesellschaften NACH dem Zerfall des Römischen Reiches bis zur Entstehung stabiler Feudalgesellschaften im Frühmittelalter.

Unter Abstiegserscheinungen verstehe ich:

1. Untergang des Rechts (Barbarei)
2. Wohlstandverlust
3. Verschwinden von Technologien
4. Untergang von Wissen/Bildung/Kultur

Oder auf der Ontologischen Ebene:

1. Welche Freiheitsgrade sind in dieser Übergangszeit "verloren gegangen", haben sich geändert?
2. Welche Emergenzen sind in dieser Übergangszeit "verloren gegangen", haben sich geändert?

4.3 Abstieg durch Absicht (freiwillige Rückentwicklung)

4.3.1 Ich behaupte jetzt mal:

der "Aufstieg" der Kulturen wäre durch Zunahme der Freiheitsgrade und den dadurch aufsteigenden Emergenzen zu erklären.

4.3.2 Dann frage ich jetzt:

1. Ist es denkbar, dass sich eine Gesellschaft erfolgreich "zurückentwickelt"?
2. Oder kann eine Gesellschaft einmal gewonnene Freiheitsgrade wieder "abschaffen?
   a) Die Roten Khmer haben Städte, Kultur, Technologie usw. im Terror abschafft — sie sind damit gescheitert
   b) China hat in der Kulturrevolution die Bildung "fast abgeschafft" und ist damit an den Rand des Unterganges geraten
   c) Venezuela hat den Schutz des Privateigentums im Ölsektor abgeschafft und ist in den Bankrott geraten
   d) Der Kommunismus wollte das Privateigentum an Produktionsmitteln abschaffen und hat dabei auf die Emergenz eines NEUEN MENSCHEN gehofft – der Kommunismus ist untergegangen, oder musste sich in die Chinesische Diktatur verwandeln

4.3.3 Wer von euch

Kennt POSITIVE Beispiele, in denen die freiwillige, oder die diktatorische Reduzierung von Freiheitsgraden zu funktionierenden Gesellschaften geführt hat?

1. Gab es irgendwann, oder irgendwo gesellschaftliche "Rückentwicklung" ohne Barbarei.
2. Ist Rückentwicklung nur als Dystopie denkbar?

4.3.4 Wer kennt

1. Jemanden der zu diesen Fragen weiterhelfen könnte
2. oder Literatur dazu

5 Der Grund

meiner Fragen liegt ja auf der Hand, denke ich:

1. eine ökologische Wissensgesellschaft muss sich beschränken, damit sie sich wieder in die Gaia einfügen kann?
2. ist es dazu notwendig Freiheitsgrade aufzugeben und Emergenzen zu verlieren?
3. ist Zukunft ohne Barbarei und Dystopie denkbar?

Literatur

Wikipedia. *Emergenz*. ZSCC: NoCitationData[s0] Page Version ID: 241737967. 31. Jan. 2024. URL: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Emergenz&oldid=241737967 (besucht am 09. 04. 2024).

– *Entität*. ZSCC: NoCitationData[s0] Page Version ID: 238362581. 21. Okt. 2023. URL: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Entit%C3%A4t&oldid=238362581 (besucht am 09. 04. 2024).

– *Ontologie*. ZSCC: NoCitationData[s0] Page Version ID: 243855725. 7. Apr. 2024. URL: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ontologie&oldid=243855725 (besucht am 09. 04. 2024).